

stadtumbau-zeitung

begleitende informationen zum stadtbauprozess in welper

Sachstandsbericht 2018 zum Stadtbau liegt vor

- Welper ist seit 2014 Stadtbau West-Gebiet



Um- und Anbau Kita/Jugendtreff

umbaubüro Im Welperfeld 23 oder beim Blick in die Sachstandsberichte.

Im Sommer 2017 wurde ein erster Sachstandsbericht über die Aktivitäten im laufenden Stadtbauprozess veröffentlicht.

Der aktuell vorliegende Sachstandsbericht 2018 schließt daran an und dokumentiert die im Zeitraum von Juli 2017 bis Juni 2018 durchgeführten Aktivitäten und Arbeitsschritte.

Die einzelnen Berichte ergänzen sich zu einer Darstellung des gesamten Stadtbauprozesses.

Der Sachstandsbericht ist in gedruckter Form (solange der Vorrat reicht) kostenlos im Stadtbaubüro erhältlich oder im Internet einsehbar unter www.stadtumbau-welper.de



Ziel des Stadtbauprozesses ist es, die Weichen für eine zukunfts-fähige und positive Entwicklung des Stadtteils zu stellen.

Thingstraße und des Park Diepenbeck in Vorbereitung.

Nähere Informationen zum Stand der Projekte erhalten Sie im Stadt-

Grundlage ist das Integrierte Handlungskonzept, in dem die einzelnen Projekte und Maßnahmen zusammengefasst sind.

Abgeschlossen ist bereits die Modernisierungsmaßnahme an der Gesamtschule Welper.

Aktuell in der Umsetzung befindet sich die Erneuerung und Erweiterung der Kindertagesstätte und des Jugendtreffs An der Hunsebeck. Weitere Bauprojekte sind unter anderem mit dem Umbau der

Impressum

Stadtbaubüro Welper
Im Welperfeld 23
45527 Hattingen-Welper

Öffnungszeiten:

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung



Stadtteilmanagement:

Carsten Schäfer und Alexander Kutsch
Quartiersarchitekt:

Jörg Hollweg

Projekt altengerechtes Quartier:

Vera Moneke

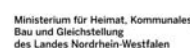
(aq@stadtumbau-welper.de)

Telefon: 0 23 24 - 96 76 691

eMail: info@stadtumbau-welper.de

www.stadtumbau-welper.de

Im Auftrag der Stadt Hattingen, gefördert mit Mitteln der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Hattingen.



Drachen, Boule und Musical

– Welper erlebt dank Verfügungsfonds kreative Belebung

Zahlreiche Verfügungsfondprojekte wurden und werden von Vereinen und Bürgerschaft im Sommer und Herbst 2018 umgesetzt. Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht über aktuelle Maßnahmen. Finanzielle Unterstüt-

zung haben alle hier aufgeführten Projekte vom Verfügungsfonds im Rahmen des Stadtumbau Welper erhalten. Es stehen Mittel für weitere Projekte bereit. Infos:

Stadtumbaubüro Welper,
Telefon: 02324/9676691.

wollen. Auch der Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau ist in die Planung eingebunden und berät die Umsetzung des Bürgerprojekts. Aus der Anwohnerschaft wurde Mithilfe beim Bau angeboten.

Mit „Boule“ verbinden viele Deutsche auch das von den Franzosen auf öffentlichen Plätzen ausgetragene Freizeit-Kugelspiel. Der korrekte Name hierfür ist allerdings Pétanque. Mit rund 600.000 Lizenz-Spielern in 76 (nationalen) Pétanque-Verbänden ist es die am weitesten verbreitete Kugelsportart.

Welper Aktiv baut Bouleplatz im Park Diepenbeck

Boule ist ihr Hobby. Dafür brennen Ursula und Reinhard Gruttmann und ihre Mitstreitenden von der Gruppe „Welper Aktiv“.

niel Osterwind vom HAZ und den Jugendlichen bereits Unterstützer gefunden worden, die bei der Planung und Umsetzung mithelfen



Das Geld für die notwendigen Materialien stammt aus dem Verfügungsfonds des Stadtumbaus. Die Mitglieder des Stadtteilbeirats unterstützen den Antrag von Welper Aktiv und begrüßen eine positive Belebung im Park Diepenbeck. Wenn der Zeitplan aufgeht, können ab November alle Welperanerinnen und Welperaner eine ruhige oder auch sportliche Kugel auf dem neuen Bouleplatz im Park Diepenbeck schieben.

Den Boulesport bekannter zu machen und einen Bouleplatz an zentraler Stelle in Welper zu haben sind lang gehegte Ziele, die jetzt realisiert werden. Dabei gehen sie tatkräftig zur Sache, denn die Boulebahn wird eigeninitiativ mit Muskelkraft gebaut.

Damit ein spielfähiger Bouleplatz entsteht, sind mehrere Schritte nötig. Zunächst muss der Untergrund ausgeschachtet werden. Im nächsten Schritt werden dann zunächst Schotter und anschließend Dolomitsand aufgebracht und verdichtet. Abschließend werden Randsteine gesetzt.

Als geeigneter Ort hat sich das Grüne Quartier im Park Diepenbeck gefunden. Dort sind mit Da-



Hier wird die Boulebahn oberhalb des Diepenbeck-Parks entstehen.

Die Feen vom Gemeindewald und der vergessene Drache von Schacht 3

– Mythisches Musical zur Geschichte Welpers

Welper taucht in eine Märchenwelt ein: „Die Feen vom Gemeindewald und der vergessene Drache in Schacht 3“.



Im Mittelpunkt des Kindermusicals der Music Factory Hattingen stehen die denkmalgeschützte Siedlung Müsendrei und der Gemeindewald in Welper:

Der 10 jährige Elias bewohnt mit seiner Mutter eines der alten Arbeiterhäuser auf Müsendrei.

Seit Wochen hört Elias nachts aus dem Untergrund lautes Poltern und ein durch Mark und Bein gehendes elendiges Gewimmer.

Seine Mitschüler halten Elias für einen verträumten Spinner, auch die Mutter nimmt Elias nicht ernst. Eines Tages - als es Elias wieder mal alles zuviel wird -

macht er sich auf den Weg zu seinem Lieblingsplatz im Gemeindewald und trifft dort tatsächlich auf die Feen, von denen er schon so oft geträumt hat.

Auch die Feen wissen von den mysteriösen Vorkommnissen auf Müsendrei. Schnell ist man sich einig, der Sache auf den Grund zu gehen ...

Die rund 20 beteiligten Schauspielerinnen und Schauspieler im Kinder- und Jugendalter kommen überwiegend aus Welper und arbeiten bereits seit Februar kontinuierlich auf die Aufführung hin. Gerd Siebert von der Music Factory Hattingen gab das Thema „Geschichte Welpers“ vor. Dann wurde gemeinsam an dem Stück und an den Texten gefeilt. Als nächstes mussten Kostüme und ein passendes Bühnenbild her. Dabei gab es Unterstützung von der Kunst-AG des Gymnasiums Waldstraße unter der Leitung von Nell Cullen. Die Proben fanden überwiegend im Gemeindeamt Welper statt. Das Ergebnis konnte sich bei der Premiere in der Aula der Gesamtschule sehen lassen.

Drachenbau-Workshop verbindet Kinder und Kulturen



In fast allen Kulturen der Welt wird der Drachenbau in unterschiedlichen Ausprägungen gelebt.

Trotz der unterschiedlichen Drachenkulturen gibt es viele Gemeinsamkeiten, wie das Spielen

mit dem Wind, Erfahren der dritten Dimension, Förderung der Motorik durch den Umgang mit leichten, filigranen Materialien.

Welperanerinnen und Welperaner unterschiedlichen Alters mit und ohne Migrations- und Fluchthintergrund kamen in den Sommerferien zusammen und gestalteten so aktiv den interkulturellen Austausch.

Organisiert wurden die Workshops von der Flüchtlingshilfe des HAZ Arbeit + Zukunft und der Offenen Ganztagschule in der Erik-Nölting-Schule.



Als Experte für den Drachenbau konnte Uwe Gryzbeck von „Avantgarde Drachen & Feuerwerk“ gewonnen werden.

Die Teilnehmenden lernten, wie sie aus einfachen, überwiegend Recyclingmaterialien wie Bambusstäben aus alten Rollos, Planen von Verpackungen oder Krepppapier, flugfähige Drachen bauen können.

Die Modelle waren dabei vielfältig: traditionelle Drachen, sogenannte Kampfdrachen, Fischfangdrachen oder Trapezdrachen.

Trotz sprachlicher Barrieren war die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden groß. Das Prinzip des Drachenbaus wurde schnell verstanden und mit gegenseitiger Hilfe gut umgesetzt.

Da die Windverhältnisse täglich variierten, wurde der Bau der Drachenmodelle dementsprechend angepasst.

Für besondere Flugmanöver wurden die Drachen miteinander verbunden, die Herausforderung bestand dann darin sich nicht gegenseitig umzurennen.



Bürgertreff im künftigen Stadtteilzentrum wird vorbereitet

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Stadtumbauzeitung berichtet wurde, ist es ein Schwerpunkt des Altengerechten Quartiers, gemeinsam mit bürgerschaftlichen Gruppen die Nutzung des künftigen Stadtteilzentrums vorzubereiten.

Als einen Schritt dorthin fand am 13. September ein erstes Treffen im Gemeindeamt statt.

Es gab einen regen Austausch und Anregungen zur Nutzung des An der Hunsebeck geplanten Neubaus.

Doch bis dahin sollen auch die bestehenden Räume im Gemeindeamt ohne großen Aufwand optimiert werden. Um auch nach außen hin sichtbar zu machen, was im Bürgertreff los ist, soll ein neues Banner sowie Veranstaltungspläne am Gebäude angebracht werden.

Außerdem wurden vielfältige Veranstaltungsideen vorgestellt, die bereits kurzfristig umgesetzt werden können. So wird es noch in diesem Jahr verschiedene von Bürgerinnen und Bürgern organisierte Workshops geben:

Am 04.11. gibt es ein Kreativ-Café zum Thema „Pralinen“.

Am 25.11. findet ein Workshop zum „Nähen mit Filz“ statt.

Und am 14.12. wird nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr wieder eine Adventsfeier im Gemeindeamt angeboten.

Genaue Uhrzeiten und nähere Informationen zu den Veranstaltungen

werden natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Treffen sind geplant, um die einzelnen Gruppen und aktiven Personen stärker miteinander bekannt zu machen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Beschlossen wurde bereits ein Aufräumtag, der im Januar stattfinden soll und zu dem das Stadtumbaubüro einladen wird.

Sollten Initiativen, Organisationen oder Vereine für geplante oder schon bestehende Angebote und Veranstaltungen einen geeigneten Raum benötigen, können diese sich gerne mit dem Stadtumbaubüro in Verbindung setzen. Es wird dann geprüft, ob der jetzige Bürgertreff im Gemeindeamt oder das künftige Stadtteilzentrum genutzt werden kann.



Heute befindet sich der Bürgertreff im alten Gemeindeamt und dort im ehemaligen Gemeinderatssaal, mit Küche und veralteten Sanitärräumen.



Das geplante und zum Teil schon in Umsetzung befindliche Stadtteilzentrum bietet Platz für den neuen Bürgertreff.



Das Haus- und Hofflächenprogramm des Stadtumbau Welper läuft weiter mit Erfolg. Hier ein aktuelles Beispiel aus der Ringstraße. Infos: Stadtumbaubüro



Die nächste Ausgabe der **stadtumbau-zeitung - begleitende Informationen zum stadtumbauprozess in welper** erscheint in der **Ausgabe 1/2019 der STIMME, Mitte Februar.** Im Internet finden Sie sie zur gleichen Zeit auf der Seite **www.stadtumbau-welper.de** der Stadt Hattingen.